

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Evil-Lyn (FIN)
Genre: Heavy Metal
Label: No Remorse Records
Album Titel: Disciple Of Steel
Spielzeit: 40:28
VÖ: 25.05.2018

Vielleicht erinnern sich einige noch an He-Man And The Masters Of The Universe. In dieser Serie gab es in Skeletors Armee die böse Zauberin Evil-Lyn. Genau diesen Namen haben die finnischen Schwermetaller für ihre Band ausgewählt. Dies hat mich als alten Fan dieser Comicreihe natürlich neugierig auf die Mucke gemacht.

No Remorse Records veröffentlicht das Debüt "Disciple Of Steel" Ende Mai 2018. Nach kurzem antesten der Scheibe wollte ich die Finnen genauer unter die Lupe nehmen.

Sirenen, begleitet von atmosphärischen Sounds, heulen auf und leiten den Opener "Survive The Night" stimmungsvoll ein. Klassisches Gitarrenriffing erschallt in den Boxen und wird akzentuiert von der Schießbude begleitet. Sänger Lasse Heinonen erfrischt mit einer tieferen, melodisch-rauen Kehle, welche häufig dezent im Hintergrund hinzugemischte Screams aufweist. Ob diese Schreie von ihm selbst, oder von seinen Mannen eingesungen wurden, kann ich leider nicht beurteilen. Fakt ist aber, dass diese Beigabe die Stimmung aufwertet. An einigen Punkten kommen epische Gefühle auch nicht zu kurz. Besonders dann, wenn Lasse noch einen Zacken mehr Gefühl in seine klar gesungenen Vocals packt, wie es z.B. beim Titelstück "Disciple Of Steel" der Fall ist.

Sehr gelungen dargebracht sind auch die Soli und zweistimmigen Arrangements von der Axtfraktion, welche nicht selten in den Breaks genutzt werden, wenn das Tempo auch gedrosselt oder groovender erscheint. Die Kombinationen aus Basslauf, Riffing und Klampfenduett sowie einem schön galoppierendem Schlagzeug erinnern mich häufig an den Stil von alten Maiden oder den Senkrechtstartern von Night Demon.

Selbst in den "ruhigeren" Songs kommt zu keiner Sekunde Langeweile oder gefühlte Belanglosigkeit auf, da eine der vielen Stärken der Finnen auch im Mid-Tempo-Sektor zu finden ist. Hier kann ich als Beispiel "Iron On Iron" nur wärmstens empfehlen. Gänsehaut pur! Auch der zu Beginn balladesk gezockte Titel "Shadow Soldier" verzaubert mich von Anfang bis Ende.

Fazit:

Das Debüt überzeugt mit 40 Minuten lupenreinem traditionellen Heavy Metal ohne synthetischen Kitsch und künstlichen Bombast. Erneut beweist eine skandinavische Truppe, wo der schwermetalliche Hammer hängt. Was viele alte Veteranen aus der Szene nicht oder nur kaum mehr hinbekommen, schaffen Evil-Lyn problemlos auf ihrem Erstlingswerk.



TRACKLIST

01. Survive The Night
02. Hellfire
03. Last King Of Thunder
04. Disciple Of Steel
05. Tengel
06. Iron On Iron
07. Shadow Soldier
08. Valley Of The Dead Witch

LINEUP

Lasse Heinonen - Vocals
Anssi Salonen - Guitars
Lassi Tiainen - Guitars
Jarkko Tasala - Bass
Timo Hanhijoki - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/evillynofficial

Autor: Blacky

Den Albumtitel hätte man treffender nicht wählen können, denn "die Schüler des Stahles" haben viele ihre alten Meister von heute bereits jetzt schon um Längen übertroffen. Die Finnen gehören definitiv mit zur neuen Speerspitze der "neuen Welle" des traditionellen Schwermetalles.
All Killers, No Fillers!

Punkte: 10/10

Anspieltipp: alles